

Neues aus Bullerbü

IKEA Wie Ingvar Kamprad den Geschmack der Massen prägt und den Inbusschlüssel nach Deutschland brachte.



Alter Schwede: Ikea-Gründer Kamprad, hier auf Klippan, wird im März 80

ERKENNTNISWERT: Bücher, in denen die vermeintlichen Erfolgsgeheimnisse einer Kultmarke enthüllt werden, gehören inzwischen zum Standardrepertoire des Campus-Verlags. Nun also Ikea. Der schwedische Möbelgigant prägt mit Billy-Regalen und Klippan-Sofas „den globalen Massengeschmack“, wie Rüdiger Jungbluth treffend bilanziert.

Interessanter als die Managementweisheiten ist der Teil des Buches, in dem der Ex-SPIEGEL- und „Stern“-Reporter die Lebensgeschichte des Ikea-Gründers Ingvar Kamprad erzählt, der am 30. März 80 Jahre alt wird. Wie der Bauernsohn in seiner Jugend mit den Nazis sympathisierte; wie er nach der mittleren Reife Ikea gründete und zunächst Füller und Feuerzeuge verkaufte; wie er Ende der 40er Jahre mit dem Sessel „Rut“ ins Möbel-Versandgeschäft einstieg und seine Firma zum weltgrößten Möbelhaus avancierte.

Für viele Leser dürfte Jungbluths Buch ein Ausflug in die eigene Biografie sein – etwa in Erinnerung an die Kiefernholzregale, mit denen Ikea ab 1974 Deutschlands Studentebuden massenhaft möblierte. Und es ist wohl Kamprad zu verdanken, dass in Deutschland, dem

wichtigsten Ikea-Markt weltweit, nahezu jeder anständige Bürger einen Inbusschlüssel zu handhaben weiß.

STIL: Jungbluths Erfahrung als Wirtschaftsjournalist macht sich angenehm bemerkbar. Er schreibt schnörkellos und leicht verständlich.

NUTZWERT: Die praxisrelevanten Passagen sind zu elf Erfolgsgeheimnissen komprimiert. Geheimnis eins: Der Preis-Faktor: „Dank cleverer Design-, Einkaufs- und Fertigungsprozesse sind Ikea-Möbel billig.“ Das steht auch auf den letzten Seiten jedes Ikea-Katalogs. Interessanter ist Nummer drei, „der Bullerbü-Faktor“, wonach Ikea die heimliche Sehnsucht der Deutschen nach dem schwedischen Gesellschaftsmodell befriedigt. *Christian Rickens*

Von diesem Buch bieten Ihnen mm und GetAbstract, führender Anbieter von Online-Buchzusammenfassungen, eine kostenlose Kurzversion: www.getabstract.com/re/mm



mm-Bewertung:

Erkenntniswert:	■ ■ ■ ■
Stil:	■ ■ ■ ■
Nutzwert:	■ ■ ■ ■

Rüdiger Jungbluth:

„Die 11 Geheimnisse des Ikea-Erfolgs“; Campus, Frankfurt, 248 Seiten, 24,90 Euro.

Bestseller

- (1) Das Daimler-Desaster**
Jürgen Grässlin, Droemer, 19,90 Euro
- (4) Die Mäuse-Strategie für Manager**
Spencer Johnson, Ariston, 14,90 Euro
- (6) Winning – Das ist Management**
Jack Welch, Suzy Welch, Campus, 24,90 Euro
- (7) Der China-Code**
Frank Sieren, Econ, 19,95 Euro
- (2) Jenseits der Gier**
Gertrud Höhler, Econ, 22 Euro
- (3) Die Basar-Ökonomie**
Hans-Werner Sinn, Econ, 14,95 Euro
- (5) Die Strippenzieher**
Cerstin Gammelin, Götz Hamann, Econ, 19,95 Euro
- (8) Herausforderung China**
Wolfgang Hirn, Fischer, 14,90 Euro
- (10) Die Billig-Lüge**
Franz Kotteder, Droemer, 18 Euro
- (12) Schwarzbuch VW**
Hans-Joachim Selenz, Eichborn, 14,90 Euro
- (15) Das Auge des Bauern macht die Kühe fett**
Herbert A. Henzler, Hanser, 19,90 Euro
- (neu) Die Verrückten werden siegen!**
Klaus Utermöhle, Zeppelin, 16,90 Euro

Der Chef der Hamburger Werbeagentur Economia und Präsident des „Clubs der Optimisten“ beschwört mit zahlreichen Anekdoten den Glauben an die Kraft der Veränderung und die Machbarkeit des Glücks.
- (11) Die Blutsauger der Nation**
Michael Opoczynski, Droemer, 16,90 Euro
- (-) Aktien und Anleihen**
Thomas Luther, Stiftung Warentest, 12,90 Euro
- (-) Drei Streifen gegen Puma**
Barbara Smit, Campus, 24,90 Euro



Die Bestsellerliste wird exklusiv für mm von der Fachzeitschrift „buchreport“ ermittelt. Sie basiert auf der Erfassung von Scannerkassen-Umsätzen in circa 300 repräsentativ ausgewählten Buchhandlungen sowie auf den Verkaufszahlen des größten deutschen Online-Buchversands, Amazon.de.